

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 66 (1993)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus dem Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in irgend einer Musikschule. Das musische Fach «Musik» enthält am Konservatorium eine breitfächerige Palette. Die Ausbildung zum Blasmusikdirigenten (abgeschlossenes Diplom) dauert 3 1/2 Jahre. Nach meiner mil Karriere habe ich selbst sämtliche Instrumental- und Dirigentenkurse als Amateurmusiker besucht und bestanden und

weiss, was dies an Zeit, Fleiss, Aufgaben erledigen in der Freizeit benötigt. Hinzu kommt noch der physische Stress...

Die Bat- oder Rgt-Spiele (neu 62 Mann) präsentieren mit ihrem sauberen Auftreten und sicheren musikalischen Können einen Teil der Armee und sind Verbindungsglied zwischen Volk und Armee.

Deshalb ist es richtig und vernünftig, dass die KML beschlossen hat, die Militärspielführer zum Of auszubilden. Im Ausland besitzen alle Spielführer (bzw. Dirigenten) der grossen Orchester oder Bands den Offiziers-Rang.

Bernhard D. Wieser
(alt Maj Qm 1 Mob Pl Kdo)

Aus dem Zentralvorstand

Aktuelle Software in Bearbeitung

-r. Wie «Der Fourier» in seiner letzten Ausgabe berichtete, kommen neue Soldmeldekarten heraus. Dieser Schritt veranlasste den Zentralvorstand sowie die Auslieferungsstelle FOURPACK, Oblt Philip Styger, sofort zu handeln. Das FOURPACK bekommt neu die Version 2.0A. Entsprechende Programmierarbeiten sind bereits vergeben, sodass nun in diesem Monat die entsprechenden Tests stattfinden können.

In Zeitnot geraten

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes hat alles unternommen, um die neue Version so schnell als möglich abzugeben. Leider war dies jedoch auf Neujahr nicht mehr möglich,

nachdem die Verantwortlichen ebenfalls erst vor wenigen Wochen von den neuen Soldmeldekarten erfahren haben. Schade. Schliesslich sind es über 1000 Rechnungsführer, die keine Mühe und Kosten scheuen, um ihre Buchhaltung zeitgemäss und rationell zu verarbeiten. Somit kann nur noch gehofft werden, dass solche schwerwiegenden (Kommunikations-) Pannen künftig ausbleiben werden.

Kinderkrankheiten

Weiter konnte gleichzeitig erfahren werden, dass die bisher bestehenden Kinderkrankheiten ebenfalls überprüft und korrigiert worden sind, sodass ab kommendem Monat eine aktuelle Software zur Verfügung steht. Sollte jemand die Software nun in den Monaten Januar oder Februar für eine Dienstleistung benötigen, kann

Oblt Philip Styger (Telefon 042/32 73 02) kontaktiert werden. Allen andern Bestellern wird die neue Version Ende Februar zugestellt. Bitte beachten Sie dazu ebenfalls das entsprechende Inserat in dieser Ausgabe!

FOURPACK

-r. Die Verarbeitung der Buchhaltung mit dem FOURPACK ist ein Hit! Eigentlich wäre für diese Ausgabe vom «Der Fourier» ein grösserer Beitrag gewidmet gewesen. Aus Gründen der Aktualität («Kochrezepte») musste dieser Artikel auf eine der nächsten Nummern verschoben werden. Wir bitten alle Leserinnen und Leser um Verständnis!

Wenn die Gemeinschaft darauf verzichtet, Sicherheit zu schaffen, dann kann man viele bisher als Gemeinschaftsaufgabe angesehene Bereiche privatisieren.

FDP-Präsident Franz Steinegger